

**OFFICE DU BACCALAUREAT**Email : office@ucad.edu.snSite web : officedubac.sn**LANGUE VIVANTE II****ALLEMAND****Epreuve du 1^{er} groupe****Text: Eine Deutsche in Senegal**

Als Sophie Markl, 38, in Senegal zog, begegnete sie Kindern, die aus Angst vor ihr **wegliefen**. Sie musste aber Reis und Fisch, das Nationalgericht, mit der Hand essen, um schneller integriert zu werden.

„Als ich mit der Schule fertig war, wollte ich unbedingt weg aus Deutschland. Ich fand das Wetter furchtbar und all die Menschen, die in der U-Bahn niemanden anschauten. Meine Eltern sind Künstler und ich wusste, dass ich das auch werden wollte. Ich entschloss mich also, auf eine Kunstschule in Italien zu gehen und mich zur Grafikerin ausbilden zu lassen. In Italien lernte ich einige Senegalesen kennen und wollte mehr über das Land erfahren. Ich **bewarb mich um** ein dreimonatiges Entwicklungshilfeprojekt in Senegal.

Zuerst lebte ich in einem Dorf in der Nähe von Dakar bei der Familie von Freunden, die ich aus Italien kannte. Der Anfang war sehr schwer, weil ich weder die offizielle Sprache Französisch noch eine Nationalsprache, Wolof zum Beispiel, sprach. Beide Sprachen habe ich allerdings **nach und nach** erlernen können. Fünfzehn Jahre ist das nun schon her. Als ich ankam, **rannten** die Kinder erst einmal vor mir **weg**, weil sie noch nie eine Weiße gesehen hatten. Aber ich lächelte sie an, und schnell merkten sie, dass sie sich **vor** mir nicht **fürchten** mussten. Die Menschen in dem Dorf sind recht arm, wohnen in kleinen und einfachen Häusern und haben nur **stundenweise** Strom. Dennoch war ich vom ersten Moment an fasziniert vom Land, von der Freundlichkeit der Leute, von dem besonderen Licht und den leuchtenden Farben.

Schnell wurde mir klar, dass ich mehr Zeit in diesem Land verbringen wollte. Nachdem das Entwicklungshilfeprojekt beendet war, ging ich noch einmal für ein paar Monate nach Italien, um zu arbeiten, kehrte dann aber in Senegal zurück. Und für immer.“

Nach Kristin Haug: www.spiegel.de/lebenundlernen, vom 06.09.2018

VOCABULAIRE: **weglaufen = wegrennen** = s'enfuir, se sauver; **sich bewerben um** = candidater ou postuler à; **nach und nach** = petit à petit; **sich fürchten** = craindre; **stundenweise** = quelques heures durant.

1. COMPREHENSION DU TEXTE**(8 Points)****1.1 Choisir a, b ou c pour compléter l'affirmation suivante.****(2 points)**

- **Im Text spricht man von einer Deutschen, die von...**
 - a. den vielen Touristen in der senegalesischen Hauptstadt erzählt.
 - b. dem Wetter in Senegal erzählt.
 - c. ihrem Aufenthalt (séjour) in Senegal erzählt.
- **Die Deutsche hat Senegal...**
 - a. gern gehabt, deshalb ist sie definitiv geblieben.
 - b. gern gehabt, aber sie ist definitiv zurückgefliegen.
 - c. nicht gern gehabt, deshalb ist sie definitiv zurückgefliegen.

1.2 Cocher Vrai ou faux, puis justifier le choix par un passage du texte.

(4 points)

Affirmation	Vrai	Faux	Justification
a. Sophie ist 38 Jahre lang in Senegal geblieben.			
b. Ihre Familie hat ihre Berufswahl orientiert.			
c. Sophie konnte schon die Sprachen vom Land, als sie in Senegal ankam.			
d. Die Dorfbewohner hatten Solarenergie. Deshalb hatten sie tagsüber Elektrizität.			

1.3 Répondre aux questions suivantes

(2 points)

Wie haben die Kinder reagiert, als sie Sophie zum ersten Mal gesehen haben? Warum ?

2. COMPETENCE LINGUISTIQUE

(6 Points)

2.1 Choisir dans chaque parenthèse l'élément qui convient pour avoir un texte correct (3 points)

(Der- Den - Die) neugierige Tourist möchte (der-den-die) Renaissance-Platz besichtigen. Denn (er hat – hat er – ist er) ihn im Internet gesehen und schön (finden – findet – gefunden). Er fragt sich jetzt, (wenn – ob – dass) er genug Zeit haben wird. Da er sich (dabei – daran – dafür) interessiert, sucht er einen Touristenführer.

2.2 Dans le texte suivant, il manque un mot à la fin de chaque phrase. Les écrire sur la marge de droite comme dans l'exemple. (3 points)

Hallo ! Wie geht es euch? Ich 0 ____	0 bin/ heiße (exemple)
Oumy. Ich kenne einen Deutschen. Er heißt Jens und ____ 1 ____	1 _____
im Sommer 2016 in Dakar angekommen. Jens ____ 2 ____	2 _____
bei mir gelebt und sprach sogar Serere.	3 _____
Jetzt lebt er in Deutschland wieder und ____ 3 ____	4 _____
also nicht mehr Serere sprechen. Deshalb ____ 4 ____	5 _____
er nochmals von meiner Familie eingeladen.	6 _____
Wenn er nur Zeit in den Sommerferien ____ 5 ____!	_____
Ich freue mich schon auf Jens und hoffe nur, ____ 6 ____	_____
er Zeit findet.	_____

3. EXPRESSION PERSONNELLE

(6 Points)

Traiter un sujet au choix. Environ 150 mots.

3.1 Viele Jugendliche reisen gern ins Ausland. Wie ist es in deinem Land? Wohin fahren sie meistens? Warum ? Möchtest du auch reisen oder nicht? Warum? Argumentiere!

3.2 Du schreibst eine Mail an einen Brieffreund oder eine Brieffreundin in Deutschland. Präsentiere dein Land, deine Stadt, dein Viertel etc. Sprich von den Sehenswürdigkeiten. Was wirst du ihm/ihr genau zeigen? Warum ?